

Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst
Band: 22 (1932)
Heft: 2

Rubrik: Bilderschau der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

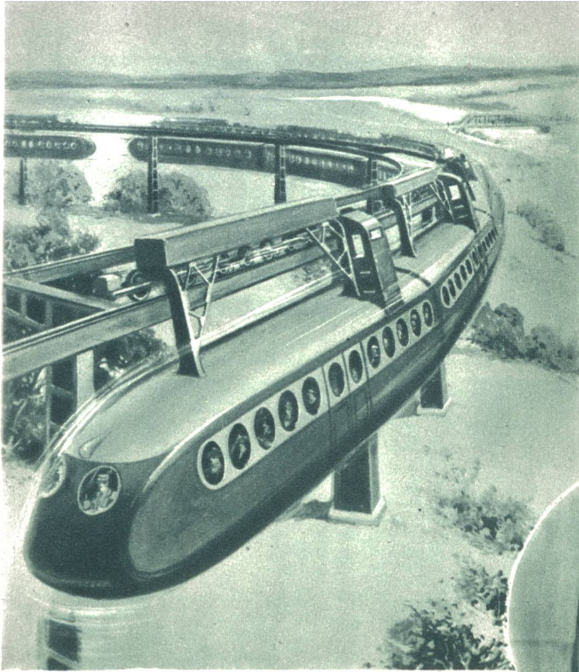
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hilderschni der Berner Woche



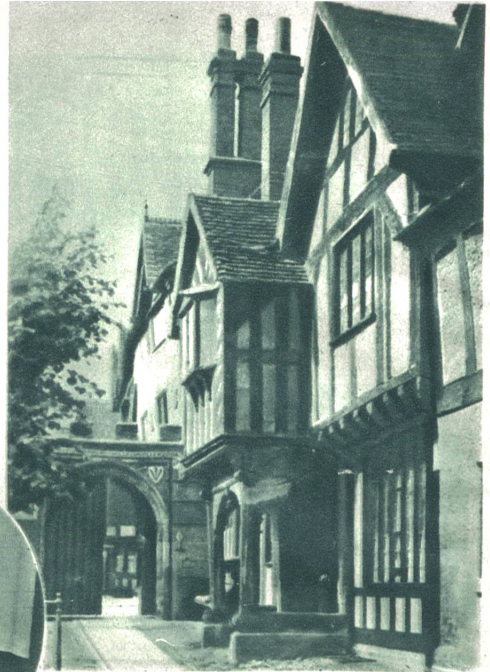
Im Bündner Oberländer Schneeparadies.
Blick auf Sedrun — im Hintergrund Badus und Cavradi.

Phot. G. Walty.



Rechts:
Das älteste englische Hospital-Gebäude.

Unsere Aufnahme zeigt eine Ansicht des Krankenhauses in Leicester, welches im Jahre 1571 erbaut wurde. Leicester — jetzt eine aufblühende Industriestadt, fast im Zentrum von England — ist reich an alten Gebäuden, die größtenteils aus dem 15. und 16. Jahrhundert stammen.
International Graphic Press-Photo.



Im Kreis:

Abbas Hilmy Pascha, der frühere, von den Engländern abgesetzte Khedive von Aegypten, soll jetzt auf den syrischen Königsthron spekulieren.

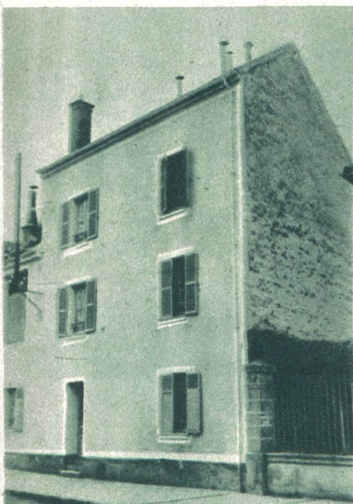
Amerika in der Technik voran!

Unser Bild zeigt die Versuchsstrecke einer **Schwebebahn in Pennsylvania**. Der Bahndamm läuft auf T-förmigen Stützen durch eine malerische Gegend. Mit einer Geschwindigkeit von 250 km/St. sollen die Fahrgäste in 5 m Höhe über dem Erdboden fliegen. Große Fenster bieten einen Ausblick. Die Passagiere sollen sich wie in einer Kabine eines Großflugzeuges fühlen, ohne das Risiko des Lufttransportes zu fürchten. Als Vorbild wird die Anfang dieses Jahrhunderts von dem deutschen Ingenieur Georg Langen gebaute Schwebebahn Elberfeld-Barmen-Vohwinkel dienen. Vorläufig ist der Betrieb elektrisch, es ist möglich, daß auch Propellerwagen eingesetzt werden.

Bild rechts:

England muß und will sparen.

Bei der englischen Territorial-Armee werden die Stahlhelme eingesammelt, womit 27.000 Pfund erspart werden sollen.



Kutepoff immer noch nicht gefunden! In diesem Haus in Fontainebleau wurde wieder einmal nach der Leiche des so mysteriös verschwundenen zaristischen Generals Kutepoff gesucht — aber wieder nichts gefunden.



Primitive Sanität im mandschurischen Krieg. Verwundete japanische Soldaten werden auf Schnappkarren in Mukden eingeliefert.

Links:
Der japanische Kaiser (Mikado) auf einem sog. «Feldherrnhügel» — bei Armee-Manövern.
Phot. R. Semnecke. Berlin.



Die Einsturzkatastrophe in der Vatikanischen Bibliothek.
Blick auf den Querbau im Vatikan, der vom Dach bis auf den Erdboden durchschlagen wurde.

Bild oben rechts: **Der Schloßbrand in Stuttgart.** Ein Blick auf die Brandruine.
Dieser Turm ist nachher noch eingestürzt.
Phot. Associated Press.



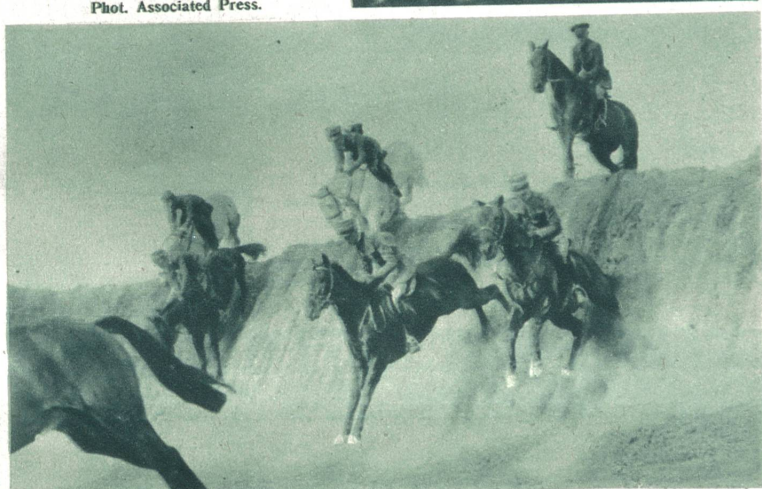
Das neue Vier-Pfennig-Stück.

Die deutsche Reichsregierung will damit das Volk zum Sparen erziehen; es soll nicht mehr immer auf fünf aufgerundet werden.

Phot. Keystone View Co.



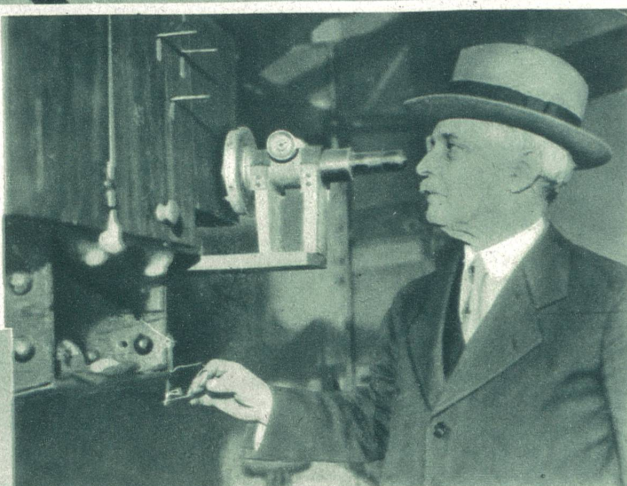
König Boris von Bulgarien als Lokomotivführer.
Der König treibt diesen Beruf als Sport; er pflegt oft neue Strecken der bulgarischen Eisenbahnen selbst so einzuweihen. Hinter ihm sein Bruder Prinz Kyrill.
Phot. Keystone View Co.



Schwierige Reiterprüfungen für Offiziere in Italiens berühmter Reitschule Tor di Quinto.

Hier finden die Jahresprüfungen für Offiziere statt.

Phot. Keystone View Co.



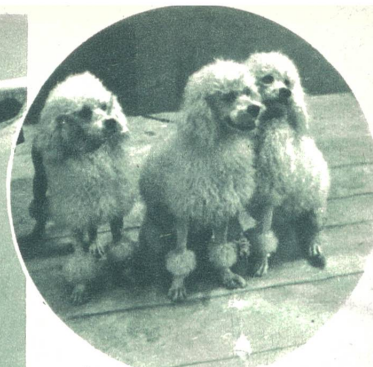
Der amerikanische Physiker, Prof. Dayton C. Miller in Cleveland (Ohio), will einen großen wissenschaftlichen Feldzug gegen die Aethertheorie Einsteins, des Erfinders der Relativitätstheorie, unternehmen. Der Streit geht um die Frage, ob jenseits der Erdatmosphäre sich eine Aetherschicht befinde, was Miller bejaht, Einstein verneint. Dr. Miller kündigt eine große Angriffsrede gegen Einstein an, im Zusammenhang mit neuartigen Veröffentlichungen über seine neuesten diesbezüglichen Feststellungen. Er wird im Januar über seine Forschungen, insbesondere über den Interferometer, sprechen und will 100,000 Vorlesungen in der kurzen Zeit von nur 6 Monaten abhalten, um in möglichst kurzer Zeit die Menschheit von der Richtigkeit seiner Annahmen zu überzeugen.



Eine Eisenbahnkatastrophe wurde in England durch Nebel verursacht. Ein vollbesetzter Personenzug rannte im Nebel gegen einen Güterzug. 2 Tote, 79 Schwerverletzte. Associated Press-Photo.



Zur Eröffnung der Parsenn-Bahn.
 Unser Bild zeigt Davos-Dorf mit der Parsenn-Bahn, welche letzthin in Anwesenheit offizieller Persönlichkeiten und Pressevertretern eröffnet wurde. — Oben rechts X die Station Höhenweg; Bild nebenan ein Teilstück der steilen Bahnstrecke. Phot. Meerkämper, Davos.



Ein bemerkenswertes Hunde-Trio.
 Phot. J. Lordier.

Bild unten: **Die Aufhebung der Linie Weesen-Näfels**, welche vom Bundesrat beschlossen wurde. Sie wurde 1859 als Teil der Linie Rütli-Glarus dem Verkehr übergeben, seit 1917 aber nicht mehr benützt. Ostschweiz. Pressebureau Zürich.



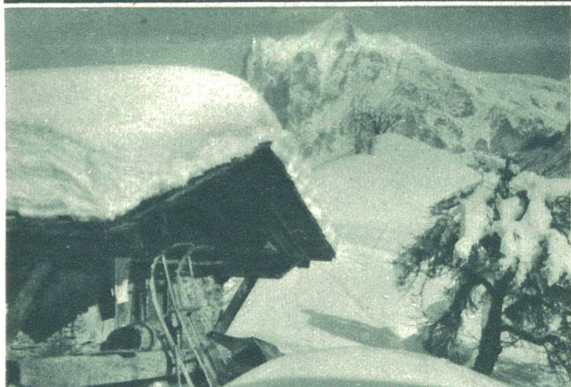
Blick auf das Wetterhorn.

Phot. W. Lottenbach.

WINTER IN GRINDELWALD

Im Schnee. Bei Grindelwald.

Phot. W. Lottenbach.



Im Rauhreif. An der Lütschine (Berner Oberland).

Phot. R. Schudel, Grindelwald.